

Lungensport

Bewegungsangebot für Erwachsene mit Asthma bronchiale und chronischer Bronchitis / COPD.

Ein individuell ausgerichtetes Bewegungsprogramm führt unter qualifizierter Anleitung zu einer Steigerung der Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität und macht Sie fit zum Atmen!

Lungensportgruppe des Kneipp-Vereins Daun
Übungsleiterin Frau Maria Müller

Infos: Kneipp-Verein Daun e.V.

Telefon: 06592 / 173 388

Auskünfte erteilen:

Inge Follmann

Ginsterweg 9, 54558 Gillenfeld

Telefon: 06573 / 574

E-Mail: follmanninge@web.de

Renate Maisch

Schulstraße 6, 54531 Bettenfeld

Telefon: 06572 / 2399

oder die

Geschäftsstelle der Patientenliga

Atemwegserkrankungen e.V.

Berliner Str. 84, 55276 Dienheim

Tel.: 06133 / 35 43 - Fax: 06133 / 92 45 57

Montag bis Donnerstag von 8.30 - 13.30 Uhr

E-Mail:

pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Schauen Sie auch auf unsere Homepage:

www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Besuchen Sie unser Internet-Forum

„Asthma“ und „COPD“

**Informierte Patienten
wissen und können mehr**

Wir sind eine altersgemischte Gruppe von Menschen, die an chronischen Atemwegserkrankungen wie Asthma und chronischer Bronchitis leiden.

Zu unseren Treffen laden wir Betroffene, Interessierte und ihre Angehörigen herzlich ein.

Wir bedanken uns bei den Referenten, die uns ihr Engagement und ihre Freizeit für die Info-Veranstaltungen in unserem Ortsverband zur Verfügung stellen. Ebenso möchten wir dem Krankenhaus Maria Hilf für die Unterstützung danken.

Wir laden ein zu den genannten Terminen

Ort: 54550 Daun

**Wo: Krankenhaus Maria Hilf
Maria-Hilf-Straße 2**

jeweils um 17.45 Uhr zur Atemtherapie

Die Atemtherapie leitet die Physiotherapeutin Frau Petra Voss - Praxis Bettinger & Voss Auf dem Hof 1, 54558 Gillenfeld
Telefon: 06573 / 996630
Internet: www.bettinger-voss.de

jeweils um 19.00 Uhr zu

**Vorträgen und Informationen
zum Thema Atemwegserkrankungen**

**Werden Sie Mitglied der
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.**

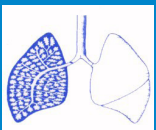
**Programm
des
Ortsverbandes Vulkaneifel**

Termine und Themen 2012

**Selbsthilfe
schafft
Lebensqualität**

- Wissen gibt uns Sicherheit im Umgang mit unserer chronischen Atemwegserkrankung.
- Durch gezielte Informationen und Erfahrungsaustausch wollen wir eine bessere Lebensqualität erreichen.

**Unser Ziel ist die Verbesserung
Ihrer Lebensqualität**



26.03.2012

Erfahrungsaustausch und Vorstellung des neuen Programms der Ortgruppe

30.04.2012

Depressionen und Chronische Atemwegserkrankungen

Ständige Atemnot, Husten und die Minderung der körperlichen Leistungsfähigkeit schränken Betroffene mit chronischen Atemwegserkrankungen in ihrem Alltag und sozialen Aktivitäten oft so sehr ein, dass Vereinsamung droht und es zu Depressionen kommen kann. Häufig treten Symptome wie Erschöpfung, Antriebslosigkeit, Konzentrationsmangel und Schlafstörungen auf, welche auf eine Depression hinweisen, aber von den Betroffenen nicht wahrgenommen werden.

Durch eine gezielte Behandlung lassen sich diese Symptome verbessern und die Lebensqualität steigern. Was können Betroffene und ihre Angehörigen tun, damit es erst gar nicht zu einer schweren Ausprägung der Depression kommt.

Referent: **Dr. med. Kai Becker**

Internist und Lungenfacharzt, Hillesheim

21.05.2012

Cortison - Allheilmittel ?

Stellenwert des Cortisons in der Therapie von chronischen Atemwegserkrankungen.

In der Therapie chronischer Lungenerkrankungen wird Cortison als Basismedikament in aller Regel dauerhaft eingesetzt. In der Regel wird es inhaliert, bei Bedarf aber auch als Tablette eingesetzt. Wie wirkt Cortison und was ist bei der Therapie zu beachten. Der Vortrag gibt einen Überblick über erwünschte und unerwünschte Cortison-Wirkungen und Empfehlungen zum Umgang mit diesem wichtigen Medikament in der Therapie.

Referent: **Dr. med. Martin Bauer**

Internist und Lungenfacharzt

Krankenhaus Maria Hilf, Daun

25.06.2012

Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht

Für den juristischen Laien ist es nicht einfach, die verschiedenen Möglichkeiten der Vorsorge voneinander zu unterscheiden und abzugrenzen.

Auf folgende Fragen gibt dieser Vortrag antworten:

Welche Bedürfnisse und Wünsche habe ich für den Fall einer schweren Erkrankung und meiner letzten Lebensphase? Wie kann ich diese Vorstellung für andere verbindlich festlegen? Wie kann ich durch eine Vorsorgevollmacht eine Person meines Vertrauens ermächtigen für mich zu handeln, wenn ich selber dazu nicht in der Lage bin? Wie kann ich durch eine Patientenverfügung bestimmen, dass in einer bestimmten Phase einer nicht mehr heilbaren Erkrankung gegenüber dem behandelnden Arzt mein Wille zum Ausdruck gebracht wird?

Referent: **Dr. Martin Eimer**, Notar, Daun

30.07.2012

Offene Gruppe / Erfahrungsaustausch

24.09.2012

Chronische Atemwegserkrankungen und Schlafstörungen

Ausreichend langer und erholsamer Nachtschlaf ist für jeden Menschen wichtig, um sich von den Alltagsbelastungen des Tages zu erholen.

Der Nachtschlaf teilt sich in verschiedene Phasen ein und ist selbst bei Gesunden für Störungen mehr oder weniger anfällig. Bei Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen, insbesondere mit einer COPD können sowohl die Krankheitssymptome (Husten etc.), als auch die Medikamente den Schlaf erheblich beeinträchtigen. Es treten häufig Ein- und Durchschlafstörungen auf, die sich durch erhebliche Schläfrigkeit während des Tages äußern. Spezielle Untersuchungen sind deshalb wichtig, um eine Schlafapnoe während des Nachtschlafs auszuschließen.

Referent: **Dr. med. Albrecht Gebauer**

Internist und Lungenfacharzt, Leiter des Schlaflabors
Verbundkrankenhaus, Bernkastel Wittlich

29.10.2012

Die Rolle des Patienten bei der Bewältigung einer chronischen Atemwegserkrankung - Was wissen, was tun, was lassen?

Die chronischen Atemwegserkrankungen COPD, Lungenemphysem und Asthma sind nicht heilbar. Die Betroffenen müssen dies akzeptieren und lernen, mit ihrer Erkrankung und deren Auswirkungen im Alltag dauerhaft zu leben. Das ist, insbesondere in Abhängigkeit von dem individuellen Schweregrad der jeweiligen Erkrankung, häufig recht schwierig. Bei allen chronischen Erkrankungen hängt der Erfolg der medikamentösen und der nicht medikamentösen Behandlung ganz entscheidend von der „richtigen“ Mitwirkung des Patienten ab. Unwissen, Irrtümer und Fehler können erhebliche Folgen für den Verlauf einer COPD oder eines Asthmas haben. Wenn Sie erfahren wollen, was Sie bei der Bewältigung Ihrer chronischen Atemwegserkrankung beachten sollten, kommen Sie zu dieser Informationsveranstaltung.

Referent: **Dr. rer. pol. Helmut Berck**

Ehrevorsitzender der

Patientenliga Atemwegserkrankungen, Mainz

26.11.2012

Habe ich Asthma, COPD oder ein Lungenemphysem?

Wo ist der Unterschied für mich als Betroffener?

Der Unterschied ist wichtig. Die Erkrankungen unterscheiden sich in Hinblick auf Therapie und Prognose. Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankungen gehören zu den Volkskrankheiten und verursachen hohe Kosten im Gesundheitssystem. Deshalb ist sowohl die Prävention und als auch eine adäquate Therapie für den Betroffenen wichtig

Referent: **Dr. med. Christoph Welss**

Internist und Lungenfacharzt, Bernkastel